



Lindner-Frühjahrsaktion: Attraktive Angebote

Bei der Frühjahrsaktion warten attraktive Angebote auf Geotrac- und Unitrac-Profis. Die rumpfgeführte Fronthydraulik bietet Lindner bei allen neuen Geotrac-Modellen kostenlos an. Beim Unitrac gibt's die Vierradlenkung kostenlos. Auf alle neuen Modelle gewährt Lindner zwei Jahre Garantie.

Jetzt gibt's was auf die Front: So lautet für Traktorenprofis die Devise bei der heurigen Frühjahrsaktion von Innovationsführer Lindner. Von

15. Februar bis 7. Juli 2012 bietet der Tiroler Landmaschinenspezialist die rumpfgeführte Fronthydraulik bei allen neuen Geotrac-Modellen kostenlos an. „Die rumpfgeführte Fronthydraulik, die auf Wunsch mit integrierter Geräteentlastung erhältlich ist, spielt ihre Stärken zum Beispiel in der kommenden Grünlandsaison aus. Traktorenprofis können mit diesem technischen Highlight das Mähwerk besonders feinfühlig steuern“, erklärt Geschäftsführer Hermann Lindner. Der Preis der kostenlosen Rumpf-Variante wird voll auf die achsgeführte Fronthydraulik angerechnet, die bei Geotrac 64 bis 94 erhältlich ist. Auch auf Transporterprofis wartet im Rahmen der

Frühjahrsaktion 2012 ein attraktives Angebot: Jeder Käufer eines neuen Unitrac-Transporters – das Spektrum der Modelle reicht vom Unitrac 82 über den Unitrac 92 bis zum Unitrac 102 – erhält die innovative Vierradlenkung kostenlos.

Die Vierradlenkung ermöglicht einen Wendekreisradius von 3,5 Meter und kann in jeder Radposition ausgeschaltet werden. Befinden sich die Räder wieder im Nullpunkt, wird die hintere Achslenkung automatisch gesperrt. Der Unitrac punktet außerdem mit der kippbaren Komfortkabine, der patentierten hydraulischen Federung mit Niveauregelung und der 2-Kreis-Hydraulik.

NEUE GENERATION. Lindner setzt auf die neue Motorgeneration von Perkins. Seite 2

SCHAU. Die Frühjahrs-Werksausstellung 2012 findet von 15. bis 19.3. statt. Seite 5

MESSETERMINE. Lindner ist 2012 auf zahlreichen Messen vertreten. Einen Überblick finden Sie auf Seite 12



Im hoch spezialisierten Werk von Perkins im englischen Peterborough werden die 4,4-Liter-Motoren gefertigt.

Lindner setzt auf neue Motorengeneration von Perkins

Auf der Wieselburger Messe, die von 28. Juni bis 1. Juli 2012 stattfindet, präsentiert Lindner den effizientesten Geotrac der Firmengeschichte. Beim Geotrac 84ep kommt die neue Motorengeneration von Perkins zum Einsatz - ein kompakter 4-Zylinder-Turbodieselmotor mit mehr Leistung aus weniger Hubraum und damit auch reduziertem Verbrauch. Eine weitere zukunftsweisende Entwicklung ist der Diesel-Partikelfilter.

Mit dem Geotrac 84ep schlägt Landmaschinenpezialist Lindner ein völlig neues Kapitel in Sachen Effizienz auf. Hermann Lindner: „Der neue Perkins-Motor im 84ep generiert aus weniger Hubraum mehr Leistung, das senkt den Verbrauch.“ Der innovative 4-Zylinder-Turbodieselmotor mit Common-Rail-Technologie leistet 95 PS (70KW) bei 395 Nm Drehmoment und einem Hubraum von 3,4 Liter. Auch die Motoren über

100 PS werden ab 2013 auf die neue 1204er-Reihe umgestellt. Die 4,4-Liter-Motoren der neuen Generation werden im Perkins-Werk im englischen Peterborough hergestellt. „Einige Teile werden sogar im Reinraum montiert, Roboter übernehmen die Bearbeitung der hochpräzisen Kurbelwellen.“ Die Lackierung erfolgt computergesteuert und damit besonders präzise.



Die neuen Perkins-Motoren sind besonders effizient: Die Generation 854 kommt beim Geotrac 84 ep erstmals zum Einsatz.



Die Modelle der Reihe 1204 baut Innovationsführer Lindner ab dem Jahr 2013 in Traktoren mit mehr als 100 PS ein.

PARTIKELFILTER

Auf die heimischen Traktorenprofis kommen neue Abgasvorschriften zu: Ab 2012 gilt Abgasstufe 3B, ab 2014 tritt dann Stufe 4 in Kraft. „Dadurch wird die Abgasnachbehandlung notwendig, entweder durch Partikelfilter oder durch SCR-Systeme, bei denen eine Harnstofflösung eingespritzt wird“, erläutert Stefan Lindner, der beim Tiroler Landmaschinenspezialisten für die Entwicklung verantwortlich ist. Innovationsführer Lindner hat sich bei seinen neuen Modellen für den Diesel-Partikelfilter entschieden.

Die Vorteile:

- keine zusätzlichen Betriebsstoffe notwendig
- auch Kleinstpartikel können reduziert werden
- sehr große Wartungszyklen von mehr als 3.000 Betriebsstunden
- der Motorcharakter bleibt unverändert agil



Der Verbrauchsrechner ist ab dem Geotrac 84 erhältlich.

Verbrauch im Blick

Mit dem innovativen Verbrauchsrechner bietet Lindner bei den Geotrac-Modellen 84 bis 124 unter anderem die Möglichkeit, den Durchschnittsverbrauch über alle Betriebsstunden zu erfassen. Außerdem wird der Literverbrauch für die jeweilige Arbeit angezeigt.

Einfache Bedienung und volle Information: So lautet die Devise beim I.B.C.-Zentralinfoboard, das Innovationsführer Lindner bei seiner Geotrac-Serie 4 anbietet. Das Spektrum reicht von der digitalen Fahrgeschwindigkeit über die Einsatzzeit pro Tag oder Arbeitsgang bis hin zur Batteriespannung und zur Serviceanzeige. Besondere Effizienz verspricht der Verbrauchsrechner, den der Tiroler Landmaschinenspezialist bei allen Geotrac-Modellen mit Common-Rail-Motor serienmäßig im Programm hat. Traktorpro-

fis können in den Geotrac-Modellen 84, 94, 104, 114 und 124 den Durchschnittsverbrauch über alle Betriebsstunden überprüfen. Außerdem sieht der Fahrer auf einen Blick, bei welcher Motordrehzahl ein optimaler Verbrauchswert erzielt werden kann.

Darüber hinaus wird der Literverbrauch für den jeweiligen Arbeitseinsatz angezeigt – dieses technische Feature spielt seine Stärken unter anderem bei Maschinenringeinsätzen und bei überbetrieblichen Arbeiten aus.

Mehr Batterie-Power

Besondere Energieeffizienz verspricht der automatische Batteriehaupschalter von Lindner. Vorteil: Die Batterie hält deutlich länger.

Ein praktisches Effizienz-Element, das Landmaschinenspezialist Lindner im Rahmen seines efficient power program (epp) anbietet, ist der automatische Batteriehaupschalter. Dieser trennt die Batterie automatisch vom Bordnetz, sobald der Motor länger als 15 Minuten abgestellt ist. Aktiviert der Fahrer die Batterie per Knopfdruck oder öffnet er die Tür, wird die Verbindung wieder aufgebaut. Die Vorteile: Wenn das Fahrzeug abgestellt ist, wird kein Standby-Strom verbraucht. Vor-

allem im Winter verhindert das System ein schleichendes Entladen der Batterie. Traktorenprofis profitieren von einer deutlich höheren Lebenszeit der Batterie, Geotrac und Unitrac sind auch bei Minusgraden und anspruchsvollen Winterdienstarbeiten sofort einsatzbereit. Die aktuelle Batteriespannung kann auf dem IBC-Display abgelesen werden. Der automatische Batteriehaupschalter ist bei allen Unitrac-Modellen sowie beim Geotrac 94, 104, 114 und 124 serienmäßig eingebaut.

Profi-Pflügen

Professionelles Pflügen für Laien ermöglicht Lindner mit einer Ende 2011 präsentierten Innovation: der Elektronischen Hubwerksregelung EHR mit AHC Zugkraftautomatik.

Die Elektronische Hubwerksregelung EHR bringt Traktorenprofis viele Vorteile: Mit dieser stehen zahlreiche Einstellungen für das Heckhubwerk zur Verfügung, um das optimale Ergebnis für die verschiedensten Einsatzbereiche zu erzielen. So wird etwa beim Pflügen durch die perfekte Abstimmung zwischen Lage- und Zugkraftregelung das bestmögliche Pflugbild erzielt. Höchste Effizienz im Arbeitseinsatz bietet die neue Elektronische Hubwerksregelung (EHR) mit Zugkraftautomatik, die Innovationsführer Lindner für die Geotrac-Modelle 64 bis 124 entwickelt hat. Mit dieser wird professionelles Pflügen auch für Laien möglich. Die neue EHR findet automatisch die richtige Einstellung der Mischregelung und passt diese dynamisch an die unterschiedlichen Einflüsse an. Die Vorteile: Die Bedienung der Traktoren wird erleichtert, die Arbeitsqualität verbessert. Damit vermindern sich die Arbeitszeiten und der Treibstoffverbrauch. Außerdem wird der Pflug geschont.

epp 
efficient power program



„2012 stehen Effizienz, Sparsamkeit und Langlebigkeit im Mittelpunkt“

Das Jahr 2011 hat sich für Lindner erfolgreich entwickelt. Bis 102 PS ist das Tiroler Familienunternehmen Marktführer, die Geotrac-Serie war auch 2011 die meistverkaufte Modellreihe Österreichs. Die Exportquote wurde von 40 auf 44 Prozent erhöht.

Hermann Lindner, wenn Sie auf das Jahr 2011 zurückschauen: Wie fällt die Bilanz aus?

Wir können auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurückblicken. Unsere Geotrac-Serie 4 war auch 2011 die meistverkaufte Modellreihe Österreichs. Der meistverkaufte Traktor Österreichs war im Vorjahr der Geotrac 64, auf Platz fünf rangiert der Geotrac 84, auf Platz sieben der Geotrac 74.

Wie haben sich die Marktanteile konkret entwickelt?

Bei Standardtraktoren konnten wir 2011 mit einem Marktanteil von 13 Prozent den dritten Platz in der Zulassungsstatistik behaupten. In Tirol und Salzburg sind wir Marktführer bei Standardtraktoren.

Wie läuft der Export?

Auf den Auslandsmärkten konnten wir deutliche Zuwächse einfahren

- in Deutschland ebenso wie in der Schweiz und in Frankreich. Mit 44 Prozent erzielten wir die höchste Exportquote der Lindner-Geschichte.

Was plant Lindner für 2012?

Im heurigen Jahr legen wir einen besonderen Schwerpunkt auf Effizienz, Sparsamkeit und Langlebigkeit. Wir garantieren zum Beispiel eine Er-

satzteilverfügbarkeit von 30 Jahren. Weiteren Fokus legen wir auf den Komfort unserer Fahrzeuge - Stichwort Kabinenfederung. Als einziger rein österreichischer Traktorenhersteller konzentrieren wir uns auch 2012 auf die Entwicklung von Fahrzeugen für die Berg- und Grünlandwirtschaft, die Landschaftspflege vom Forst bis zum Feld sowie ganzjährige Kommunalarbeiten.



Innovationsführer Lindner hat im Jahr 2011 am Standort Kundl 1.350 Geotrac-Modelle und 200 Unitrac-Transporter produziert.



Geschäftsführer Hermann Lindner vermeldet deutliche Exportzuwächse und legt den Schwerpunkt 2012 auf effiziente und sparsame Fahrzeuge.

LINDNER-FAKTEN

- **PRODUKTION.** Im Jahr 2011 verließen 1.350 Geotrac-Modelle und 200 Unitrac-Transporter das Lindner-Werk in Kundl.
- **EXPORT.** Die „echten Österreicher“ konnten die Exportquote 2011 auf 44 Prozent hinaufschrauben - das ist neuer Firmenrekord.
- **MITARBEITER.** Das Familienunternehmen beschäftigt 220 Mitarbeiter.
- **SERIE 4.** Mit der Geotrac-Serie stellt Innovationsführer Lindner die meistverkaufte Traktorenreihe Österreichs.

Im März lockt die Werksausstellung

Von 15. bis 19. März 2012 präsentiert Lindner bei der Frühjahrs-Werksausstellung die gesamte Geotrac- und Unitrac-Serie. Außerdem gibt's alle Infos zur laufenden Frühjahrsaktion und die traditionelle Schau der generalüberholten Gebrauchtmodelle.

Bei der Frühjahrs-Werksausstellung in Kundl beantworten die Lindner-Experten alle Fragen rund um die Geotrac-Serie 4 und ihre technologischen Highlights, die von den effizienten Motoren über die intelligenten Kühlsysteme bis hin zur innovativen Lichttechnologie und zur leistungsstarken Hydraulik reichen. Außerdem kann vor Ort ausprobiert werden, welche Vorteile z.B. die werkzeuglos kippbare Fahrerkabine und die Vierrad-Lenkung der Unitrac-Transporter bietet.



Die Grünland-Saison steht vor der Tür, bei der Werksausstellung warten attraktive Angebote auf alle Traktoren- und Transporterprofis.



In der Online-Community sind viele Lindner-Handbücher abrufbar.

Handbücher online

Eine praktische Funktion bietet Lindner im Internet: Alle Handbücher der vergangenen Jahre sind in der Lindner-Community online kostenlos abrufbar.

Lindner Traktoren sind in vielen Fällen über mehrere Jahrzehnte im Einsatz. Da kann es schon passieren, dass die eine oder andere Betriebsanleitung im Laufe der Zeit verloren geht. Lindner schafft Abhilfe: Alle

Betriebsanleitungen der vergangenen Jahre sind in der Lindner-Community online abrufbar - vom 420er bis zum Geotrac.

So funktioniert's: Interessierte können sich auf www.lindner-traktoren.at/community mit der Lindner-Vorteilscard registrieren. Nach Freischaltung können die Bedienungsanleitungen online kostenlos eingesehen werden.

AUF EINEN BLICK

Die Handbücher folgender Traktoren und Transporter sind in der Lindner-Community bereits abrufbar, Stand März 2012. Das Angebot wird laufend erweitert.

BF 420 S
 BF 450 S
 BF 520 S
 BF 620 S
 GEOTRAC 103
 GEOTRAC 104/114/124
 GEOTRAC 50/65
 GEOTRAC 63/73/83/93
 GEOTRAC 64/74/84/94
 GEOTRAC 75/85
 T 3500 S (1972)
 T 3500 S (1987)
 LINDNER 1450
 LINDNER 1500
 LINDNER 1600
 LINDNER 1650
 LINDNER 1700
 UNITRAC 55/65/75/95
 UNITRAC 60/75
 UNITRAC 68/78/95
 UNITRAC 82/92/102 (STUFE 3A)
 UNITRAC 82 SE5
 UNITRAC 102 SE5 (EURO5)



**LANDJUGEND GEOTRAC SUPERCUP
KALENDER 2012**

**Landjugend Geo
www.geo**



1 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



4 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



2 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29



5 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



3 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

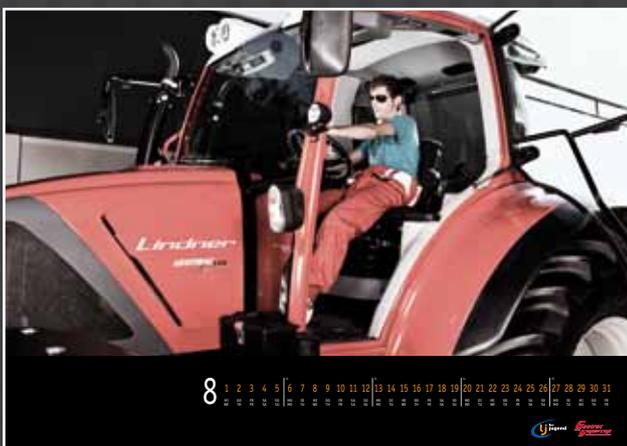


6 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Geotrac Supercup Kalender 2012

geotrac-supercup.at





Matthias Schnyder (links oben) mit seinem Geotrac 74. Bild rechts: Übergabe des neuen Geotrac 74 an Herrenchiemsee mit Manfred Entner (Lindner), Alois Höflschweiger, Johann Baumgartner, Fahrer und Holzknecht Walter Schönlinner, Jakob Nein (Chef der Gärtnerei Herrenchiemsee) und Fahrer Walter Anderl (v.l.)

Vom Chiemsee bis in die Schweiz

Lindner ist seit Jahren im Export erfolgreich. Geotracs aus Tirol sind zum Beispiel im Schweizerischen Brig oder auf Herrenchiemsee unterwegs.

Matthias Schnyder aus der Schweiz betreibt eine Landwirtschaft mit einer Betriebsgröße von 40 Hektar,

seine Schwerpunkte sind Milchwirtschaft, Viehzucht und Großviehmast. Wenn es um Traktoren geht, vertraut Schnyder auf Technologie aus Österreich: „Kürzlich konnte Lindner-Händler Max Schmidhalter, einen neuen, blauen Geotrac 74 an Schnyder übergeben“ freut sich Thomas Rindisbacher, Leiter

der Sparte Traktoren bei der Rapid Technik AG. Ein neuer Geotrac 74 ist auch auf der Insel Herrenchiemsee unterwegs, wo 150 Hektar Waldfläche zu pflegen sind. Mit seiner Seilwinde und dem Rückenwagen steht der Lindner-Traktor zu 90 Prozent im Forsteinsatz.

Aus LW 20 wurde Rennmaschine



Das Wagram Racing Team brillierte beim 24-Stunden-Oldtimertraktorenrennen mit einem Lindner LW 20, Baujahr 1959.

Drei Generationen der Familie Grubauer aus Eggendorf / Wagram frisierten einen Lindner LW 20 (Baujahr 1959), das Wagram Racing Team ging damit beim 24-Stunden-Oldtimerrennen in Reingers an den Start. Teamchef Georg „Schurl“ Grubauer, Bernd Grubauer, Davis Klein, Stefan Grünling und Daniel Handsberger zeigten vollen Einsatz.



Das erfolgreiche Wagram Racing Team mit dem LW 20

Mit Lindner in den Hafen der Ehe

Wenn echte Lindner-Fans heiraten, ist natürlich ein Traktor aus dem Tiroler Unterland mit dabei.

Thomas und Michaela Pienz aus Ranggen sind große Lindnerfans - jüngst wurde der Fuhrpark um einen BF 650A erweitert. Auch auf den Hochzeitsfotos des jungen Paares durfte ein Lindner-Traktor daher nicht fehlen. Hochzeitsfoto mit Geotrac hieß es auch für Alex und Melanie Moser aus Altmünster (Bild rechts oben).



Michaela und Thomas Pienz (Foto rechts) aus dem Tiroler Ranggen hegen und pflegen einen umfassenden Lindner-Fuhrpark.



Landesrat fährt auf Geotrac 94 ab

Der oberösterreichische Agrarlandesrat Max Hiegelsberger suchte einen komfortablen, gut ausgestatteten Traktor, der in Österreich hergestellt wird. Die Wahl fiel auf einen Geotrac 94 von Innovationsführer Lindner.



Der oberösterreichische Agrarlandesrat Max Hiegelsberger (m.) übernahm seinen neuen Geotrac 94, im Bild mit GF Hermann Lindner (l.) und dem Tiroler Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Steixner.

Die Familie von Max Hiegelsberger, seines Zeichens Agrarlandesrat in Oberösterreich, bewirtschaftet einen Schweinezuchtbetrieb mit einer Fläche von 50 Hektar. Als die Investition in einen neuen Traktor anstand, waren die Kriterien schnell formuliert. Wichtigste Voraussetzung: Der Traktor soll in Österreich produziert werden. Da der Traktor von der gesamten Familie bedient wird, war außerdem einfache und komfortable Bedienung gefordert. Die Wahl fiel schließlich auf einen Geotrac 94 von Innovationsführer Lindner, der 102 PS auf das Gelände bringt. Die technischen Vorzüge des Modells reichen vom Frontlader-Freisichtfenster über das praktische Zentralinfoboard mit IBC-Display bis hin zum Visco-Lüfter, der nur bei Bedarf aktiviert wird. Der Geotrac 94 verfügt außerdem über eine mechanische Schwingungs-Kabinenfederung.

Lindner-Fuhrparksymposium: „Mehr Vernetzung ist gefragt“

Die Aufgaben der österreichischen Gemeinden werden immer komplexer, die finanziellen Spielräume stetig enger: Wie die Kommunen auf diese Entwicklungen reagieren können, war Thema des Lindner-Fuhrparksymposiums in Kundl.

Als Hauptreferent der Veranstaltung für Bürgermeister und Fuhrparkleiter präsentierte Gemeindebund-Präsident Helmut Mödlhammer aktuelles Zahlenmaterial: „Die Gemeinden sind die am meisten geforderten Straßenerhalter. Sie betreuen in Österreich ein Straßen- und Wegenetz von 70.000 Kilometer.“ Die Kommunen müssten einen Spagat zwischen wachsenden Anforderungen - Stichwort Haftungen - und angespannter Finanzlage bewältigen. „Es liegt auf der Hand, dass sich die Gemeinden im Bereich der Infrastruktur vernetzen sollten.“

Dem Wunsch nach Fahrzeugen, die im Winter und im Sommer eingesetzt werden können, kommt



Geschäftsführer Hermann Lindner (r.) begrüßte Gemeindebund-Präsident Helmut Mödlhammer beim Fuhrparksymposium in Kundl.

Innovationsführer Lindner mit der Transporterserie Unitrac nach. Hermann Lindner: „Bei uns liegt der Kommunalanteil bereits bei 20 Prozent, Gemeinden und gewerbliche Anwender nutzen derzeit rund

2.500 Unitracs.“ Man bediene mit dem Unitrac außerdem den Wunsch nach universellen Trägerfahrzeugen, die schnell umgerüstet werden können. „Ein weiterer Faktor ist die wirtschaftliche Bedienung.“

Sanierungspreis 2011 für Lindner



V.l.: LH-Stv. Hannes Geschwentner, Rudolf, Hermann und Stefan Lindner, Architekt Andreas Walter und LH-Stv. Anton Steixner

Ende 2011 verliehen das Land Tirol und Energie Tirol in Kooperation mit der Architektenkammer und der Bauinnung zum zweiten Mal den Tiroler Sanierungspreis. In der Kategorie gewerblich genutzte Gebäude setzte sich Lindner mit seiner Kundler Produktionshalle unter fast hundert Konkurrenten durch. Übergeben wurde die Auszeichnung von den beiden Landeshauptmann-Stellvertretern Anton Steixner und Hannes Gschwentner. Die Halle wurde nach modernsten ökologischen Gesichtspunkten umgebaut und thermisch saniert. Die Abwärme der Maschinen wird genutzt, um ein Nebengebäude zu heizen. Weiters wurde eine moderne Frischluftfilteranlage eingebaut, welche die Abluft reinigt. Die Wärme, die dabei entsteht, wird wieder in das Gebäude zurückgeführt.



Gute Figur im Winterdienst: Der Geotrac von Franz Engl aus Sistrans spielt seine Stärken mit der Fräse aus.

Geotrac punktet 365 Tage im Jahr

Mit der Geotrac-Serie 4 stellt Lindner die meistverkaufte Modellreihe Österreichs. Die innovativen Traktoren aus Tirol machen im Ganzjahreseinsatz eine gute Figur: vom überbetrieblichen Winterdienst bis zur Heuernte.

Die Geotrac-Serie besteht aus sieben Modellen, das Spektrum reicht vom wendigen, kompakten Geotrac 64 bis zum leistungsstarken Geotrac 124, in der 50km/h-Ausführung, der 126 PS bei 550 Nm Drehmoment auf das Gelände bringt. Die Einsatzgebiete der Traktoren sind vielfältig: Geotracs spielen ihre Stärken in der alpinen Grünlandwirtschaft ebenso aus wie in der Landschaftspflege, im Forst und im überbetrieblichen Einsatz.

Schauplatz Winterdienst: Der Geotrac 124 ist gerade im überbetrieblichen Einsatz gefragt, zum Beispiel bei der Schneeräumung. So setzt Dienstleister Franz Engl aus Sistrans auf den stärksten Lindner-Traktor.

Schauplatz Heuernte: Rudolf Huber aus St. Johann im Pongau vertraut auf einen neuen Geotrac 104 Pro. Bei der Pro-Ausführung des Geotrac 104 stehen Traktorenexperten u.a. die Fronthydraulik, eine Kabinenluftfederung, eine gefederte Achse und der innovative IBC-Monitor zur Verfügung.



Am Berg: Der Geotrac 104 Pro von Rudolf Huber (St. Johann / Pongau)

Lindner Softshelljacke
statt € 120,- nur

€ 99,-*



**AKTIONSCODE:
FAHRER2012**

EXCLUSIV IM INTERNET UNTER
www.lindner-traktoren.at/de/shop.html

* Aktion bis 30.4.2012 einmalig gültig
mit Verwendung des Aktionscodes
im Online-Shop unter Angabe der Kundennummer.

Spritsparen ist Schweizer Stärke

Unter allen Teilnehmern der 3. Lindner-Spritsparmeisterschaften 2011 wurden auf der Lindner-Herbstwerksausstellung attraktive Preise im Gesamtwert von 10.000 Euro verlost. Über den Hauptgewinn konnte sich zum wiederholten Mal ein Schweizer Geotrac-Profi freuen: eine Reise für zwei Personen nach London.

Wenn es um Spritsparen geht, sind die Schweizer eine Klasse für sich: Zum wiederholten Mal gewann 2011 ein Eidgenosse die Lindner-Spritsparmeisterschaften. Über den 1. Preis – einen Tankgutschein im Wert von 3.000 Euro sowie eine Reise für zwei Personen nach England zu Motorenhersteller Perkins – freut sich Peter Waltenspül aus Neuheim (CH). Waltenspül schaffte auf seinem Geotrac 73 Alpin in 152 Betriebsstunden einen Durchschnittsverbrauch von 4,5 Liter. Den 2. Preis – einen Tankgutschein im Wert von 2.000 Euro – holte sich Ernst Cech aus Allensteig mit einem Geotrac 83 Turbo. Hubert Stampfer aus Görzberg nahm den 3. Preis in Empfang: einen 1.000 Euro-Tankgutschein. Unter allen Teilnehmern der 3. Lindner-Spritsparmeisterschaften, die mindestens 150 Betriebsstunden am Stück teilgenommen haben, wurden die Preise verlost.

Innovationsführer Lindner hat die Spritsparmeisterschaften im Jahr 2009 ins Leben gerufen. Teilnahmeberechtigt sind alle Geotrac- und Unitrac-Profis, die sich mit ihrer Vorteils card in der Lindner-Community registrieren. Ziel: Der Spritver-

brauch pro Arbeitsstunde soll möglichst niedrig gehalten werden.

Die Spritsparmeisterschaften 2012 starten Ende März 2012. Alle Infos dazu gibt's laufend online auf www.lindner-traktoren.at.



Effizienter geht's kaum: David Lindner mit Ernst Cech, Hauptpreigewinner Peter Waltenspül und Hubert Stampfer (von links).

Qualität für Profis



Trademark licensed by Continental AG





Continental und Mitas Landwirtschaftsreifen – Premiummarken, die von CGS TYRES produziert werden, stehen für:

- Bewährte Qualität**, die das Vertrauen führender Traktorenhersteller genießt
- Technologische Innovationen**, zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit
- Breites Sortiment**, das für alle Einsatzgebiete den richtigen Reifen bereithält



www.cgs-tyres.com

CGS Reifenvertrieb GmbH
Gregor Mendel Straße 8–12, A-2514 Traiskirchen
Telefon +43 2252 508684

Messetermine 2012

WERKSAUSSTELLUNG Kundl
15.3. - 19.3.2012

Wieselburger Volksfest 
28.6. - 1.7.2012

Agraria Wels 29.8. - 2.9.2012

Karpfhamer Volksfest

30.8. - 4.9.2012

Galabau Nürnberg

12.9. - 15.9.2012

Klagenfurter Herbstmesse

12.9. - 16.9.2012

ZLF München 22.9. - 30.9.2012

WERKSAUSSTELLUNG Kundl

25.10. - 29.10.2012

Agro Alpin Innsbruck 

8.11. - 11.11.2012

**Traktorenwerk Lindner
Gesellschaft m.b.H.**
Ing.-Hermann-Lindner-Str. 4
6250 Kundl/Tirol, Austria
Tel.: +43 (0)5338 7420-0
Fax: +43 (0)5338 7420-333
info@lindner-traktoren.at
www.lindner-traktoren.at

